

Namenwörter / Nomen / Substantive:

Nomen bezeichnen Menschen, Tiere, Pflanzen und Dinge. Sie werden immer groß geschrieben. Nomen gibt es in der Einzahl und in der Mehrzahl.

Beispiele:

Christa, Dieter, Petra, Jochen, Kuh - Kühe, Wal - Wale, Rose - Rosen, Baum - Bäume, Ball - Bälle, Brot - Brote

Tunwörter / Verben:

Verben sagen uns, was jemand tut oder macht. Außer am Satzanfang werden sie immer klein geschrieben.

Beispiele:

spielen, lesen, tanzen, essen, fragen, singen, wandern, bauen, lachen, schlafen, sehen, hören, riechen, husten

Eigenschaftswörter/ Adjektive:

Adjektive sagen uns, wie etwas ist. Außer am Satzanfang werden sie werden immer klein geschrieben.

Beispiele:

groß, klein, alt, neu, lang, kurz, viel, wenig, gut, böse, nah, fern, früh, spät, hart, weich, kalt, heiß, hell, dunkel

Begleiter / Artikel

Artikel stehen bei oder auch anstelle von Nomen. Außer am Satzanfang werden sie immer klein geschrieben. Es gibt unbestimmte und bestimmte Artikel.

unbestimmte Artikel: ein, eine

bestimmte Artikel: der, die das

Fürwörter / Pronomen

Pronomen stehen anstelle von Nomen. Außer am Satzanfang werden sie immer klein geschrieben.

Sie heißen: ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie

Verstehen

und

merken

Deutsch

1

1. Ordne die Wörter der folgenden Geschichte einmal nach Wortarten!
(Wörter, die mehrfach vorkommen, brauchst du nur einmal zu schreiben.)

Am Mittwoch gehen Mutter und Hannes früh zum Wochenmarkt. Hier gibt es immer frisches Obst und Gemüse. Mutter braucht einen großen Beutel Kartoffeln, grüne Bohnen, roten Paprika und junge Erbsen. Während sie das Gemüse aussucht, soll Hannes das Obst besorgen. Er nimmt ein geräumiges Einkaufsnetz und schlendert an der langen Reihe von Ständen entlang. „Ich hätte gerne zwei Kilogramm von den gelben Äpfeln“, sagt Hannes freundlich zu einer Bauersfrau mit einer grünen Schürze. Die Frau wiegt die Äpfel ab und schüttet sie lose in das Einkaufsnetz. Dann greift sie noch einmal tief in eine Obstkiste und schenkt Hannes einen kugelrunden und saftigen Apfel. Artig bedankt sich der Junge und besucht einen anderen Stand. Dunkelrot glänzen die Kirschen in den Kartons. Hannes kauft drei Kilogramm ein und legt die braunen Papiertüten vorsichtig auf die Äpfel. Nun muss er nur noch ein paar Zitronen besorgen. Der Junge verzieht das Gesicht, als er sich vorstellt, in so eine saure Frucht zu beißen. Nachdem alle Einkäufe erledigt sind, sucht Hannes seine Mutter. „Das hat ja gut geklappt heute. Danke für deine Hilfe, Hannes! Jetzt haben wir sogar noch genug Zeit für ein leckeres Eis“, freut sie sich.

Nomen:

Verben:

Adjektive:

Pronomen:

Artikel: